

DL - NOTFALLKOMMUNIKATION

Infoblatt für den Amateurfunk-Dienst (gemäß AfuG / AFuV)

FREQUENZEN

HF (Zentrum +/- 20 kHz)		VHF / UHF	
IARU-Region 1	Region D-A-CH	IARU-Region 1	Region D-A-CH
	1,873 MHz - LSB	144,260 MHz - USB	
3,760 MHz - LSB	3,643 MHz - LSB	145,500 MHz - FM	
7,110 MHz - LSB	7,085 MHz - LSB	145,525 MHz - FM	
	10,138 MHz - USB Nur im Katastrophenfall	145,550 MHz - FM	
14,300 MHz - USB		FM 433,500 Massive Störungen	FM 433,000 Empfehlung!!!
18,160 MHz - USB		145,575 MHz / 433,025 MHz Crossband-Repeater	
21,360 MHz - USB		CB-FUNK	
	28,238 MHz – USB nur DL	Kanal 9 AM oder FM (27,065 MHz)	

VORRANGREGELN (für die Betriebsabwicklung)

1. Priorität: Notrufe und Notfunkverkehr
2. Priorität: Weiterer dringender Funkverkehr (z.B. Lebensmittelversorgung)
3. Priorität: "Normaler" Amateurfunkverkehr

NOTFUNKBETRIEB

- Höre die nächsten Umsetzer, Simplex- und Kurzwellenkanäle ab.
- Melde Dich QRV und sende nur, wenn es notwendig ist (Keine Privat-QSO)
- Halte nach der Meldung Funkstille, bis Du angesprochen wirst oder selbst eine dringende Meldung durchgeben musst.
- Befolge die Anweisungen einer vorhandenen Funkleitstation OHNE DISKUSSION!
- Dokumentiere ausgesendete/empfangene Nachrichten und Funkprüche schriftlich
- Übermittle kurz, bündig und aussagekräftig.
- Spreche klar und deutlich.
- Verwende das internationale Buchstabieralphabet bei Funkamateuren und das deutsche bei Kontakten mit den BOS.
- Vermeide Amateurfunkabkürzungen und Q-Gruppen (Ausnahme: CW)
- Bleibe sachlich und versuche, Deine Emotionen zu beherrschen.

WIE KENNZEICHNE ICH EINEN NOTRUF?

Da in DL Mayday, PAN und SOS für Funkamateure gemäß Art. 16 AfuV nicht zugelassen sind, nutze eines der folgenden Codewörter:

NOTFALL - NOTRUF – HILFE – EMERGENCY - HELP